

BDKJ Erzdiözese Köln, Steinfelder Gasse 20-22, 50670 Köln

Pressemitteilung

Christoph Herwartz
Referent für
Presse & Medien

Steinfelder Gasse 20-22
50670 Köln
Telefon 0221 1642 6835
Telefax 0221 1642 6613
www.bdkj-dv-koeln.de
redaktion@bdkj-dv-koeln.de

Köln, 16. November 2011

Politik und Medien stehen nun in der Verantwortung

Jugendverbände kritisieren Stereotype in der Diskussion um rechte Anschlagserie

Anlässlich der aktuellen Stunde im Landtag von Nordrhein-Westfalen am morgigen Donnerstag zum Thema „rechter Terror“ stellt der Diözesanvorsitzende des BDKJ Erzdiözese Köln, Tobias Agreiter, fest:

„Das Ausmaß der nun bekannt gewordenen rechtsextremen Gewalt erschüttert uns in den katholischen Jugendverbänden und unsere Gedanken sind bei den Opfern und Hinterbliebenen, die zusätzlich zur ihrer Trauer jahrelang mit einer schrecklichen Ungewissheit leben mussten. Dass nun die Arbeit der Verfassungschutzorganisationen geprüft und diskutiert wird, ist richtig.“

Gleichzeitig ist es aber unbedingt notwendig, dem gut organisierten rechtsextremen Milieu die Grundlage zu entziehen, indem Präventions- und Aussteigerprogramme nicht gekürzt werden sondern indem sich die Politik klar hinter diese Programme stellt. Deutschland darf menschenverachtenden Ideologien keinen Raum bieten. Dass die Bundesfamilienministerin Kristina Schröder Projekte gegen Rechts kürzt, ist ein verheerendes Zeichen und zeigt, wie sehr sie die Gefahr der rechten Ideologie unterschätzt.

Politik und Medien stehen nun in der Verantwortung, durch die Debatte Fremdenfeindlichkeit und Nationalismus nicht weiter zu fördern. So ist der Begriff der ‚Döner-Morde‘ stereotyp und falsch. Wer ihn benutzt, verweist auf ein Klischee anstatt die Opfer ernsthaft in den Blick zu nehmen und ihnen gerecht zu werden.“

Sie erreichen Tobias Agreiter für einen O-Ton unter der Nummer 0151-21265651.

Im BDKJ-Diözesanverband Köln haben sich elf Jugendverbände mit insgesamt rund 50.000 mitwirkenden jungen Menschen zusammengeslossen. Als Dachverband vertritt der BDKJ die Interessen der nachwachsenden Generation in Kirche, Staat und Gesellschaft.

Redaktion: Christoph Herwartz, Referent für Presse und Medien; V.i.S.d.P.: Tobias Agreiter, BDKJ-Diözesanvorsitzender